



## Prüfzeugnis

über die Untersuchung gemäß Regelwerk DVGW, Technische Regeln, Arbeitsblatt W 347 (inkl. W 270)\* „hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“

<b>Antragsteller Prüfstelle</b>	HeidelbergCement AG, Werk Lengfurt HeidelbergCement Technology Center GmbH Oberklamweg 2-4 69168 Leimen
<b>Prüfmaterial (Produktbezeichnung) Materialbeschreibung</b>	Zement <b>CEM II/B-S 42,5 N (Werk Lengfurt)</b>  Zement für die Bestimmung der Absolutgehalte (As, Cd, Cr, Ni und Pb) mittels ICP Normmörtel, hergestellt unter Verwendung von 450 g Zement, 1350 g Normsand und 225 g Wasser.
<b>Einsatzbereich</b>	Anwendungsbereich I: Zementmörtelauskleidungen für Guss- und Stahlrohre Anwendungsbereich II: Betonrohre, Betonbehälter, Zementmörtel für Behälterauskleidungen Anwendungsbereich III: Fließkleber, Fugenmörtel, Mörtelauskleidungen für Formstücke, Rohwasserrohre und Reparaturmörtel Anwendungsbereich IV: Bauteile in Trinkwasserschutzonen
<b>Prüfkörper</b>	Mörtelplatten der Abmessungen (in cm) 25 x 25 x 1 (für Prüfung nach Arbeitsblatt W 270) bzw. Mörtelprismen (4 x 4 x 16 cm)
<b>Herstellung</b>	Die Prüfkörper wurden nach Arbeitsblatt W 347 in Anlehnung an DIN EN 196 Teil 1 in mit PE-Folie ausgelegter Schalung hergestellt. Nach der Herstellung wurden die Prüfkörper 24 h bei einer Luftfeuchte von > 90 % und anschließend bis zum 20. Tag in Leitungswasser gelagert. Die folgenden 8 Tage dienten gleichzeitig der Vorbehandlung.

\* DVGW Arbeitsblätter W 347 (Ausgabe 05/2006) und W 270 (Ausgabe 02/2007)

*Dieses Ergebnis bezieht sich ausschließlich auf die getestete Prüfkörperzusammensetzung. Eine Haftung ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Dies gilt auch gegenüber Dritten, an die der Bericht weitergeleitet wurde. Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Prüfzeugnisses bedarf der Genehmigung des Prüflabors.*

**Prüfkörpervorbehandlung**  
**Untersuchungszeitraum:**  
**Prüfbedingungen:**

laut Arbeitsblatt W 347 bzw. W 270  
Start: Oktober 2017, Ende: April 2018

Die Prüfung erfolgte gemäß des DVGW Arbeitsblatts W 347 inkl. W 270\*. Einzelheiten zur Versuchsanordnung und den genauen Prüfbedingungen sind diesen Arbeitsblättern zu entnehmen.

**Ergebnisse**

Prüfung der äußeren Beschaffenheit	bestanden
Abgabe organischer Verbindungen (TOC):	Grenzwert weit unterschritten
Migrationsversuche:	nicht notwendig Diese Untersuchung entfällt, da die Grenzwerte der Absolutgehalte für Arsen, Cadmium, Chrom, Blei und Nickel nach DVGW W 347 deutlich unterschritten wurden.
Mikrobiologische Anforderungen (W270):	Die Anforderungen des Arbeitsblattes W 270 wurden erfüllt.

**Bewertung**

Aufgrund der Ergebnisse ist der getestete Zementmörtel unter Verwendung des eingesetzten **CEM II/B-S 42,5 N** aus dem **Werk Lengfurt** zum Einsatz im Trinkwasser (Anwendungsbereiche I, II, III und IV lt. DVGW Arbeitsblatt W 347 inkl DVGW Arbeitsblatt W 270\*) geeignet. Bei Abweichungen von der Zusammensetzung sind die Prüfungen erneut durchzuführen.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet bei unveränderter Produktzusammensetzung am 15.04.2023

Leimen, 16.04.2018

\_\_\_\_\_  
(Dr. Dominik Nied)


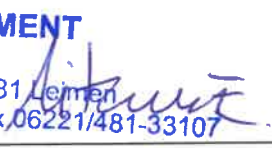
\_\_\_\_\_  
(Emanuela Nitescu)

**NACHTRAG - Verlängerung der Gültigkeitsdauer**

Mit dem Schreiben vom 31.03.2023 bestätigt das Werk Lengfurt rechtsverbindlich, dass das Herstellerwerk an der Zusammensetzung und am Herstellverfahren des o.g. Zements, Typ **CEM II/B-S 42,5 N** seit der Durchführung der DVGW-Prüfung (Prüfzeitraum: Oktober 2017, Ende: April 2018) keine Änderungen vorgenommen hat. Dadurch verlängert sich die Gültigkeitsdauer dieses Prüfzeugnisses bis **15.04.2028**

Leimen, 13.04.2023

**HEIDELBERGCEMENT**  
Oberklammweg, 2 – 4 • 69181 Leimen  
Telefon 06221/481-13877 • Telefax 06221/481-33107

 _____ (Dr. Wolfgang Dienemann)	 _____ (Emanuela Nitescu)
--	---

\* DVGW Arbeitsblätter W 347 (Ausgabe 05/2006) und W 270 (Ausgabe 02/2007)  
*Dieses Ergebnis bezieht sich ausschließlich auf die getestete Prüfkörperzusammensetzung. Eine Haftung ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Dies gilt auch gegenüber Dritten, an die der Bericht weitergeleitet wurde. Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Prüfzeugnisses bedarf der Genehmigung des Prüflabors.*

**Chairman of the Supervisory Board**  
Dr. Bernd Scheifele  
**Managing Board**  
Dr. Dominik von Achten (Chairman),  
Dr. Lorenz Näger (Deputy Chairman),  
Kevin Gluskie, Hakan Gurdal, Ernest Jellito, Jon Morrish, Chris Ward

**HeidelbergCement AG**  
Corporate seat  
Heidelberg  
Register court  
Mannheim  
HRB Nr. 330082

**Banking account**  
Commerzbank Heidelberg  
IBAN: DE97 6724 0039 0191 3003 00  
BIC: COBADEFF672